

# Promovieren?

**Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 24. August 2014 21:51**

Huhu!

Aber warum soll das so angstbeladen sein?? Klar, wenn man noch keine Stelle hat u stattdessen unbedingt an der Uni lehren/forschen möchte, ist es natürlich ultrawichtig den Dr zu machen u zu schaffen.

Aber für mich hinge nichts existenzielles davon ab...ich habe eine feste Stelle, bin finanziell gut unterwegs. Alles gut.

Beim Schreiben fällt mir selbst auf "warum dann überhaupt promovieren?"

Hm....

Studium ging mit Wechsel über die Bühne, Ref war eine lange Zeit mit Umwegen und massiver Belastung.....mittendrin mehrjährige Familienpause. Alles in allem ein langer Weg, mit 35 war ich endlich Lehrerin. Das ist toll und ich kann es manchmal noch kaum fassen, dass ich es doch geschafft habe.

ABER kann und soll es die nächsten 10,20 Jahre so weitergehen? Schule, Unterrichtsvorbereitungen, Arbeiten korrigieren, aufregen über beklopte Schüler und noch bekloptere Eltern? 🤔

Oder doch nochmal was anderes? Eine Steigerung ?

Diese Gedanken treiben mich an.

LG